

Bankgeschäfte von unterwegs: ING-DiBa erweitert ihr Mobilangebot um Brokeragefunktionen

Kunden der ING-DiBa haben ab sofort die Möglichkeit, neben den klassischen Bankgeschäften wie Kontostands- und Umsatzanzeige, Überweisungen, Lastschriften und Daueraufträge auch ihre Wertpapiergeschäfte von unterwegs zu erledigen.

14. Dezember 2011 – Kunden der ING-DiBa haben ab sofort die Möglichkeit, neben den klassischen Bankgeschäften wie Kontostands- und Umsatzanzeige, Überweisungen, Lastschriften und Daueraufträge auch ihre Wertpapiergeschäfte von unterwegs zu erledigen. Über kostenfreie Apps für iPhone und Android und einen optimierten Webzugang bietet die Direktbank die Möglichkeit von jedem Smartphone aus, mobil Orders zu erteilen, Konten und Depots zu verwalten sowie Märkte und Kurse zu beobachten.

Ab sofort können auch die Depotbewertung eingesehen, Kauf- und Verkaufsaufträge platziert und offene Orders einfach und bequem verwaltet werden. Kunden und Nichtkunden können zudem mit ihrem Smartphone auf ihre bestehende Watchlist zugreifen, Realtime-Kurse abfragen sowie News, Charts und Analysen für alle wichtigen Wertpapiere abrufen.

Das Mobile Banking und Brokerage ist über die mobile Internetadresse m.ing-diba.de abrufbar, die Links zur App im Android Market bzw. App Store finden sich auf der Internetseite www.ing-diba.de/mobilebanking.

Pressekontakt:

ING-DiBa AG
Patrick Herwarth von Bittenfeld
Tel.: 069 / 27 222 66886
E-Mail: p.herwarthvonbittenfeld@ing-diba.de

Über die ING-DiBa AG:

Die ING-DiBa ist mit über sieben Millionen Kunden die größte Direktbank in Deutschland. Die Kerngeschäftsfelder sind Spargelder, Wertpapiergeschäft, Baufinanzierungen, Verbraucherkredite und Girokonten. Die Bank verzichtet auf ein teures Filialnetz und bietet stattdessen einfache Produkte und günstige Konditionen. Sie ist jeden Tag 24 Stunden für ihre Kunden erreichbar. Das Wirtschaftsmagazin Euro kürte die ING-DiBa zu Deutschlands „Beliebteste Bank 2011“ und die Leser von Börse Online wählten die ING-DiBa zum „Onlinebroker des Jahres 2011“.